

Oberbürgermeister

Ralf Scheler

Antrag

Hiermit beantragt die AfD Fraktion im Stadtrat Eilenburg:

Der Stadtrat beschließt, den Beschluß vom 07.07.2025 zur Schließung der Sauna in der Schwimmhalle Eilenburg zum 30.06.2026 aufzuheben und den Weiterbetrieb im Bestand, solange dieser technisch und finanziell möglich ist.

Begründung:

1. Für den Weiterbetrieb der Sauna auf dem bisherigen Niveau besteht ein beachtliches öffentliches Interesse, wie die Besucherzahlen (plus ca. 2000 Nutzungen 2025 gegenüber 2024) sowie die Reaktionen auf eine entsprechende Online-Petition deutlich belegen.
2. Die Möglichkeit der Saunanutzung und der Schwimmhalle ist ein Alleinstellungsmerkmal und sollte als Standortfaktor für Eilenburg nicht aufgegeben werden.
3. Die in Rede stehenden Alternativmöglichkeiten der Saunanutzung in Fitnesscentern verfügen nicht über die technischen Möglichkeiten der Sauna in der Schwimmhalle und haben zum Teil begrenzte Zugangszeiten und Kapazitäten sowie bedingen zum Teil eine Vereinsmitgliedschaft.
4. Die Sauna generiert im Jahr ca. 5000 Euro an Einnahmen. Der durch die Schwimmhalle selbst so bezeichnete leicht defizitäre Betrieb könnte durch eine weitere Anhebung des Entgeltes weiter reduziert werden.
5. Zur Abstellung von technischen Mängeln, z.B. bei Saunaliegen wären die Saunanutzer zu Spendenaktionen bereit.
6. Der technische Betrieb der Saunaanlage wäre bei überschaubarem Reparaturbedarf durchaus weiterhin möglich.
7. Das Personal ist bereit, im Sinne des Weiterbetriebes der Sauna, die zu Recht kritisierte beengte Umkleidesituation weiter zu tolerieren.
8. Eine Reduzierung des Personalbestandes im Bereich der Badewartstellen (zuständig auch für die Sauna) , bei Schließung der Sauna erscheint angesichts der aktuellen Personalsituation kontraproduktiv und würde möglicherweise eine weitere Reduzierung der Öffnungszeiten zur Folge haben.
9. Eine Nachnutzung der Saunaräume als Lager für Chemikalien wurde bereits im Vorjahr ausgeschlossen. Auch lehnt das Personal die Nutzung des Ruheraumes als Pausen-und Beratungsraum aus Gründen der innerbetrieblichen Praktikabilität ab.

10. Die bisherigen Umkleideräume der Sauna wären als Personalumkleiden beim gegenwärtigen Personalbestand und im Schichtbetrieb überdimensioniert. Zudem müssten Heizung, Lüftung und Wasserversorgung weiter betrieben werden, so dass sich dadurch Einspareffekte weiter reduzieren.

Fraktion der AfD im Stadtrat Eilenburg
Fraktionsvorsitzender: Ferdinand Wiedeburg

Eilenburg, 11.04.2026